

Maßnahmensteckbrief Smarte.Land.Regionen

*Zur Entwicklung der Digitalstrategie
für den Landkreis Meißen*

Multimodales Mitfahrportal

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

WAS Beschreibung der Maßnahme

Das Mitfahrportal kombiniert Transport- und Mobilitätsmöglichkeiten und integriert diese in das bestehende ÖPNV-Angebot. Eine multimodale Mobilitätsweise ermöglicht es, verschiedene Verkehrsmittel zu kombinieren, um Mobilitätsbedarfe einfach und bequem sowie ressourcenschonend und umweltfreundlich zu befriedigen. Zur Umsetzung dieser Maßnahme soll ein benutzerfreundliches digitales System aufgebaut werden, das bestehende Angebote als auch neue Modelle zusammenführt. Auch private Mitfahrgelegenheiten sollen im Portal sichtbar und buchbar sein.

Zunächst muss ermittelt werden, welche Angebote für die Fortbewegung derzeit im Landkreis verfügbar sind und ob es bereits fertige Lösungen für das Mitfahrportal gibt, die genutzt werden können. Möglich sind hierbei auch Kooperationen mit Betreibern bestehender Plattformen oder anderen Landkreisen. Falls nicht genügend Mobilitätsangebote vorhanden sind, können Partner vernetzt werden, die entsprechende Angebote im Landkreis bereitstellen könnten.

Zur Umsetzung dieser Maßnahme wird ein benutzerfreundliches digitales System aufgebaut, das sowohl bestehende Dienste, wie den Bürgerbus, als auch neue bedarfsgerechte (On-Demand)-Dienste an einem zentralen Ort vereint, um die Mobilität im Landkreis für alle Bürgerinnen und Bürger zu vereinfachen und zu vereinheitlichen. Auch private Mitfahrgelegenheiten (bspw. von Bürgerinnen und Bürgern angeboten) sollen im Portal sichtbar und buchbar sein. Ziel ist es, eine appbasierte Lösung zu entwickeln, die den On-Demand-Shuttle-Service als Zubringer zu den Buslinien integriert und eine einfache Buchung ermöglicht.

Das Angebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis und berücksichtigt die besonderen Anforderungen von Eltern mit Kindern, Senioren, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie Kindern und Jugendlichen. Besonders bei diesen Zielgruppen sollen die notwendigen digitalen Kompetenzen für die Nutzung von On-Demand-Services gefördert werden.

VISION 1

Lebendige Region „Landlust“ und Bürgerbeteiligung

VISION 2

Generationsübergreifende und hybride Angebote

MISSION

Bedarfe für neue Mobilitätsformen digital erheben

HANDLUNGSFELD

- ✓ Daseinsvorsorge
- Wirtschaftsförderung
- Verwaltung

QUERSCHNITTSTHEMA

- Daten
- Breitband und digitale Infrastrukturen
- Kooperation und Organisation

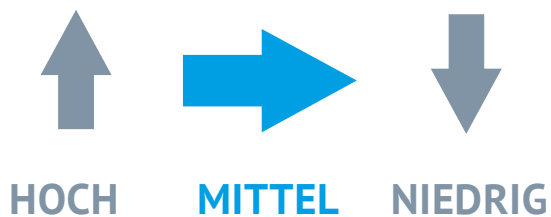
MÖGLICHER UMSETZUNGSORT

- Städte und Gemeinden des Landkreises

MÖGLICHE TRÄGERSCHAFT

- Landkreis Meißen, Verkehrsunternehmen (VGM) und Verkehrsverbund (VVO)

PRIORITÄT: Maßnahme in der Gesamtstrategie
(Ergebnis des Beteiligungsprozesses):



ZEITLICHER RAHMEN

Nach Strategiebeschluss ca. 2 Jahre
(orientiert am Zeitraum beim Erz-Mobil)

PLANUNGS- UND UMSETZUNGSSTAND

Maßnahmenidee

PROZESS

- ↳ Analyse der aktuellen Mobilitätsangebote im Landkreis
- ↳ Überprüfung bestehender Lösungen für Mitfahrportale und deren Eignung
- ↳ Ermittlung von Kooperationsmöglichkeiten mit Betreibern bestehender Plattformen und anderen Landkreisen
- ↳ Vernetzung von potenziellen Partnern zur Bereitstellung zusätzlicher Mobilitätsangebote im Landkreis
- ↳ Aufbau eines benutzerfreundlichen digitalen Systems zur Integration bestehender und neuer Mobilitätsdienste
- ↳ Entwicklung und Implementierung einer appbasierten Lösung für das Mitfahrportal
- ↳ Integration von On-Demand-Shuttle-Services als Zubringer zu Buslinien
- ↳ Einbindung privater Mitfahrgelegenheiten ins Portal
- ↳ Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für die Nutzung der neuen Mobilitätsdienste
- ↳ Durchführung von Veranstaltungen zur Förderung des Austauschs und der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Parteien
- ↳ Förderung der digitalen Kompetenzen bei speziellen Zielgruppen wie Eltern mit Kindern, Senioren, Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sowie Kindern und Jugendlichen

TECHNISCHE ASPEKTE

- Systemintegration: Sicherstellung der Kompatibilität und Integration neuer Mobilitätsdienste mit bestehenden ÖPNV-Systemen
- Benutzerfreundlichkeit: Entwicklung eines intuitiven und einfach zu bedienenden digitalen Systems für alle Nutzergruppen
- Datenschutz: Einhaltung der Datenschutzbestimmungen und Sicherstellung der Datensicherheit für Nutzerdaten
- IT-Sicherheit: Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor Cyberangriffen und unautorisiertem Zugriff
- Skalierbarkeit: Aufbau einer skalierbaren Infrastruktur, die zukünftige Erweiterungen und zusätzliche Dienste unterstützt
- Zuverlässigkeit: Sicherstellung einer hohen Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit des Systems
- Mobile App-Entwicklung: Entwicklung einer robusten und benutzerfreundlichen mobilen App für die Nutzung der Mobilitätsdienste
- On-Demand-Technologien: Implementierung von Technologien zur Unterstützung von On-Demand-Diensten, wie z. B. Echtzeit-Tracking und dynamische Routenplanung
- Netzwerkkonnektivität: Gewährleistung einer stabilen und schnellen Netzwerkkonnektivität für alle systemrelevanten Anwendungen
- Schnittstellen: Entwicklung und Pflege von APIs und Schnittstellen zur Integration externer Dienste und Systeme
- Wartung und Support: Etablierung von Prozessen für die kontinuierliche Wartung und technischen Support des Systems

AKTEURE

- Verkehrsbetriebe und Mobilitätsanbieter im Landkreis (VGM, Bürgerbusverein, DVB, Taxiunternehmen, etc.)
- Zweckverband (VVO)
- Landkreis und Kommunen

KOSTENPOSITIONEN

- Anschaffungskosten
- Betriebskosten
- Personalkosten
- Fahrzeugkosten

FINANZIERUNG

- Betriebsmodell mit laufenden Kosten könnten durch Nutzer/-innen getragen werden

MÖGLICHE FÖRDERUNGEN

- mFUND (BMDV)
- Klimaschutz durch Radverkehr
- Fördermittel Sachsen zur Digitalisierung
- Förderrichtlinie Regionalentwicklung (FR-Regio)
- LEADER Unterstützung

WARUM Erfolgsindikatoren



INDIKATOR 1: Anzahl der Nutzenden

ZIELERREICHUNG XX Monate nach Implementierung sollte mind. ein Akteur zu jedem der unter „Akteure“ genannten Zwecke Teil des Netzwerks sein.



INDIKATOR 2: Anzahl der verknüpften Angebote

ZIELERREICHUNG XX Monate nach Inbetriebnahme der App sollten XX % der regionalen Mobilitätsdienste in der App integriert und buchbar sein.

Anmerkungen

- Für eine erfolgreiche Etablierung des multimodalen Mitfahrportals ist eine nachhaltige Finanzierung wegweisend sowie auch ein einheitlicher Marketingplan, der über den gesamten Zweckverband ausgerollt wird. Hier sind erste Schritte durch die Kommunen, den Landkreis oder der Verkehrsgesellschaft vorzunehmen.
- Nur bestimmte Konzepte auf Landkreis-Ebene möglich. Je kleinräumiger, desto besser umsetzbar.
- Konzept des Erzmobils, welches im Linienverkehr allerdings On-Demand verkehrt, könnte adaptiert werden (von Landkreis oder Verkehrsverbänden).
- Kleine Fahrzeuge ermöglichen die Beförderung von Fahrgästen ohne die Notwendigkeit eines Busführerschein, sondern lediglich mit Personenbeförderungsschein.
- Onlinebuchung ist auf der Seite der VGM schon möglich.
- Rechtliche Vorgaben stellen für den Träger große Herausforderungen dar.
- Mitfahrgelegenheit geht nicht über den offiziellen Träger, entgeltliche Beförderung muss angemeldet sein.
- Mitfahrbank problematisch in der Abbildung im Portal.
- Ehrenamtliche als Fahrer mitdenken.
- Gründung eines Vereins oder Unternehmens in Betracht ziehen.
- Negativbeispiel: Anrufbus Schönfeld Thiendorf wurde nach drei Jahren Betriebszeit (2012-2015) eingestellt.

BEISPIELE

- | | |
|---|---|
| → Lommatzcher Pflege | https://www.lommatzcher-pflege.de/region/b%C3%BCrgerbus.html |
| → Stadt Herrenberg | https://stadtnavi.de/ |
| → Mobishuttle Dresden | https://www.dvb.de/de-de/die-dvb/mobi/mobishuttle |
| → Anruf-Sammel-Taxi Riesa-Meißen-Großenhain | https://www.vg-meissen.de/verkehrsmittel/anrufsammeltaxi/ |